

Trainergeschichten

Von Sajoco

Kapitel 2: Amaya, Minka und Tom - Start of something New

Ein leichtes Murren entwich dem kleinen Mädchen und langsam richtete sie sich im Bett auf. Die Nussbraune strich ihrer kleinen Tochter sanft über die Wange. Stumm sah sie ihre junge Mutter an. Cho staunte und rutschte zu ihr rüber. „Kleines? Kann es sein, dass du Angst hast vor dem Anfang deiner Pokemon-Reise? Sag mir bitte die Wahrheit. Du weißt doch, du kannst immer zu mir kommen, Kleines.“

Amaya nickte. „Das weiß ich doch, Mama. Aber wie du weißt, ist es eben ein großer Schritt für mich, meine Heimat zu verlassen.“

Diese Situation kannte die junge Frau genau. Sanft drückte sie ihre Tochter an sich und murmelte zu ihr. „Ich glaube du solltest dich fertig machen, Kleines. Tom und Minka werden bald da sein.“

Die Zehnjährige nickte und schmunzelte.

„Schau doch nochmal nach Siri und Minto. Vielleicht kannst du sie füttern.“ Cho strubbelte ihre Tochter durch die Haare und stand auf. Sie stieg die Treppe ins Erdgeschoss hinunter, danach eine weitere Treppe zum Labor. Dort angekommen, sah sie bei ihren beiden Evoli-Entwicklungen vorbei. Dabei entdeckte sie, dass dort drei Eier bei dem Pärchen lagen. Diese sammelte sie auf und setzte sie in Inkubatoren. Die junge Professorin wischte sich den Schweiß ab und schmunzelte. //...Jetzt ist es schon Jahre her und nun kann ich mich glücklich schätzen 3 Eier zu haben...//, dachte sie und lächelte wieder.

1 Stunde später standen zwei junge Menschen vor dem Labor. Eine davon hatte blonde Haare und blaue Augen und der zweite rote Haare und gelbe Augen. Ungeduldig warteten sie und grummelten vor sich hin.

„Mann wo bleibt Amaya denn so lange“, motzte der Rothaarige und sah sich nach der Braunhaarigen um.

Nach einer halben Stunde öffnete sich die Tür.

„Ich bin schon da Tom! Mach nicht so einen Wind“, meinte das Mädchen, welche ihren Freund durch ein offenes Fenster hören konnte. Sie kam mit schnellen Schritten durch die Tür und umarmte ihre Freundin Minka.

„Klasse das wir zusammen die Reise starten“, freute sich Minka und strich ihrer besten Freundin über die Haare.

Zu guter Letzt kam die junge Professorin raus und begrüßte die drei jungen Trainer.

„Guten Tag ihr Drei. Ich bin Professor Platan und begrüße euch zu der Ausgabe der

Starter. Doch bevor ich euch diese aber herausgebe, darf sich jeder von euch eines meiner Pokemon-Eier aussuchen."

Die drei Kinder sahen sich erfeut an, damit hatte nun keiner von ihnen gerechnet. Doch bevor das Jubeln ausartete, stoppte Professorin Cho Platan die drei mit den Worten: „Außerdem werdet ihr in meinem einwöchigen Kurs lernen wie man sich um ein Pokemon-Ei kümmert und es pflegen muss, damit daraus auch ein glückliches Pokemon schlüpft. Ich bin gespannt wie ihr euch anstellen werdet, erst dann dürft ihr eure eigentliche Reise mit Pokemon-Ei und eurem ersten Pokemonpartner starten."

Nachdem die Kinder diese weitere Nachricht verdaut hatten, erklang ein kleines Räuspern von Minka.

„Ja bitte Minka? Was möchtest du uns mitteilen?"

Das blonde Mädchen sah die Professorin fordernd an. „Wieso ein Ei pflegen? Später können wir das immer noch erlernen."

Seufzend schüttelte die junge Professorin den Kopf. „So stimmt das nicht Minka. Wie wollt ihr denn später ein Ei richtig pflegen, wenn ihr es jetzt nicht lernt."

Amaya wusste es ja, immerhin war sie die Tochter der Professorin und hatte schon oft bei der Arbeit ihrer Mutter geholfen, aber ihre Freunde nicht. „Ich finde die Idee klasse!“, versuchte sie ihrer Mutter entgegen zu kommen.

Cho lächelte und meinte dann: „Gut, dann sucht ihr euch nun ein Pokemon-Ei aus, um das ihr euch kümmern wollt."

Auf einem separaten Tisch standen die drei Inkubatoren mit den Eiern:

Das erste Ei hatte eine braune Farbe, das zweite war eher silbernd und das dritte Ei komplett weiß. Die Kinder kamen näher und schauten sich alle an.

„Okay, dann nehme ich mir das Silberne“, meinte Amaya und hob selbiges zu sich.

Tom schnappte sich das Braune und für Minka blieb nur noch das Weiße über.

„Sehr gut, meine Lieben, dann fangen wir mit der ersten Lektion an.“, sprach Cho.

Tag 1 Eierpflege

Murmelnd sahen sich die drei Kinder an. In den anderen Regionen wären sie schon längst unterwegs gewesen, aber hier in Alternas schien es anders zu sein. Tom zuckte mit den Schultern und deutete mit einem Kopf nicken zu Amaya's Mutter. „Bringen wir es hinter uns Leute“ maulte der Rothaarige herum.

Die Professorin hüstelte und sah die Kinder an. „Ihr solltet eure Eier immer bei euch tragen. So merkt das Pokemon im Inneren, dass ihr unterwegs seid.“, meinte Cho und sah nun etwas strenger aus.

Die Kinder nickten und behielten ihre Brustkästen in den Händen.

„Das Nächste was ihr wissen solltet ist, dass ihr euch wie bei einem Baby um sie kümmern müsst."

Unsicher meldete sich Minka mit Handzeichen. „Miss Platan? Und wie genau kümmern?"

Sanft lächelte die angesprochene Frau. „Es gibt ein besonderes Pflegeöl für Pokemon-Eier. Dieses macht ihr dünn auf die Eierschale und reibt sanft drüber. Auch mit warmen Wasser ist das möglich."

Amaya stellte den Inkubator auf einen Tisch neben sich, um sich nochmal aus Sicherheit alles aufzuschreiben. Aus den Augenwinkeln beobachtete Tom sie und betitelte die Braunhaarige sogleich als „*Streber*“.

Darauf streckte sie ihm die Zunge heraus.

„Hört bitte genau zu was ich sage, es ist wichtig. In der Woche des Kurses werdet ihr noch hierbleiben. Nach dieser Woche seid ihr mit eurem Pokemon dann auf euch allein gestellt.“

Ein fröhliches „Ja“ war zu hören.

„Gut dann war es das für heute. Nehmt eure Brutkästen mit nach Hause und kümmert euch um sie.“

Einstimmig nickten die drei Kinder und gingen mit ihren Brustkästen aus dem Labor. Vor dem Labor, setzte Amaya ihren Inkubator auf den Boden ab und umarmte ihre beste Freundin freundschaftlich.

„Dann bis morgen Amaya“, sagte sie und verabschiedete sich von ihr.

Tom und Minka gingen jeder ihrer Wege nach Hause.

Die Braunhaarige kicherte. „Du warst klasse Mama. Ich dachte schon, dass du uns zu flutest mit Hinweisen.“

Die Nussbraune strubbelte ihre Tochter. „Nein, ich bin nicht so schlimm“, sagte sie und ging mit ihrer Tochter ins Haus.

„Oh je das Ei...“, fiel Amaya auf, „... warte Mama ich hole es.“ Sie hastete schnell zurück um den Inkubator zu holen. Bevor sie abermals ihrer Mutter nach drinnen folgte.

Tag 2 bis 5 von Eiern und Startern

So vergingen die Tage in dem Vorbereitungsprogramm, der drei angehenden Trainer Minka, Tom und Amaya. Die folgenden Themen hatten die Drei bereits absolviert:

Tag 1 Ei Pflege

Tag 2 Bewegungen im Ei orten

Tag 3 mit dem Ei etwas spielen

Tag 4 mit dem Ei kuscheln

Das Trio hatte sich ziemlich ins Zeug gelegt, um ihre Eier zum Schlüpfen zu bringen. Die Eier leuchteten seit gestern nun immer heller.

Cho kam zu ihnen in den Garten und hatte es sofort bemerkt „Kinder kommt zu mir...“, rief die Nussbraune und zeigte auf die leuchtenden Eier auf den Kissen.

Diese glühten immer mehr.

„Genau zum richtigen Zeitpunkt fangen die Drei an zu schlüpfen. Heute ist schließlich der letzte Tag des Kurses.“, meinte die Professorin freundlich und hörte wie bei dem Ei von Minka sich als erstes etwas rührte.

Es knackte immer mehr und daraus schlüpfte kein Evoli wie erwartet, sondern ein kleiner grüner Vogel, welcher einem Kolibri ähnelte.

„Wow... es ist zwar kein Evoli, dennoch finde ich es niedlich.“, meinte Minka und nahm das Vögelchen hoch. Sie betrachtete den kleinen Vogel, „Ich nenne dich Kusa“ meinte sie und das Vögelchen zwitscherte fröhlich.

Cho wunderte sich darüber auch sehr, dennoch lächelte sie. „Aus deinem Ei ist ein Foliatsugi geschlüpft. Ein Pflanze/Flug Pokemon“, erzählte die junge Dame. Sie Blickte von Minka und ihrem Foliatsugi zu Tom und Amaya.

Das nächste welches sich rührte war das vom Rotschopf. Auch hier knackte es ordentlich, bis das kleine Wesen sich materialisierte. Es sah einer Katze ähnlich nur mit leichten Blitzen, welches um es tanzen. Nun wunderte sich Tom zwar auch, denn wie alle anderen dachte er auch, dass sich ein Evoli in seinem Pokeball befand, aber er ließ dem Wesen vor sich etwas Platz. „Wahnsinn... das scheint ein Elektro-Pokemon zu sein, oder Miss?“, wollte er sogleich wissen.

Cho nickte beipflichtend. „Gut erkannt Tom, dass hier ist ein Volkid. Ein Elektro-Pokemon.“

Er nahm den kleinen Kater hoch. „Dich nenne ich Raiko.“, sprach er und das Wesen in seinem Armen schnurrte wohligh.

Als letztes blieb Amaya über und deren Ei ließ auch nicht auf sich warten. Es knackte zwar am wenigsten, aber es kam genau das Pokemon heraus was alle erwartet hatten. Ein kleines männliches Evoli, welches sofort auf Amaya zukam.

„Oh.. hallo Silver... schön das du da bist“, sagte sie und nahm den kleinen Kerl hoch.

Cho freute sich und sah die drei Freunde an. „Gut da alle Starter geschlüpft sind, könnt ihr euch nun auf den Weg machen. Ich hoffe eure Rucksäcke sind bereits gepackt, mit allem was ihr auf eurer Reise brauchen werdet. Holt sie und dann startet ihr euer Abenteuer.“, meinte die junge Frau und strich sich bedächtig über den Bauch. Amaya sah das und kam zu ihrer Mutter. „Vielen Dank für alles. Schade das Papa nicht da ist.“

Die Nussbraune strich ihrer Tochter über den Kopf. „Ich weiß, dass dir Papa fehlt, aber er hat viel zu tun.“

Das kleine Mädchen löste sich von ihrer Mutter und schwor sich eine Sache. Sie würde gerne die beste Trainerin von der ganzen Region werden und dann gegen ihren Vater antreten, den aktuellen Champion von Alternas.

Cho überreichte ihrer Tochter die gepackte Tasche und schmunzelte leicht. //... Entdecke die Welt von Alternas, Amaya und mach mich stolz...//